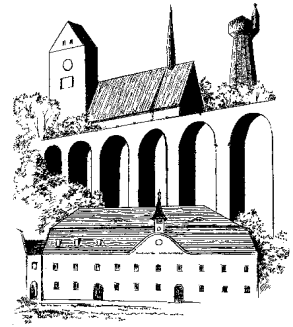


Gemeinde Oberschöna

Mit den Gemeindeteilen Oberschöna, Wegefath, Kleinschirma,
Bräunsdorf und Langhennersdorf im Landkreis Mittelsachsen



Beschlussvorlage

Bürgermeister

Gerhardt, Rico

Nummer: **281/07-2023**

Datum: 05.07.2023

Wiedervorlage:

Aktenzeichen:

Bezug-Nummer:

Beratungsfolge	Termin	Status
Gemeinderat	06.07.2023	öffentlich beschließend
Gemeinderat	13.07.2023	öffentlich beschließend

Betreff:

Vergabe von weiteren Planungsleistungen für die Erweiterung der Grundschule
Oberschöna

Beschlussvorschlag

Die Gemeinde Oberschöna beschließt die Vergabe von Planungsleistungen der
Leistungsphasen 5 und 6 für die Erweiterung der Grundschule Oberschöna an die Firma
EBB GmbH aus Chemnitz zu vergeben.

Sachverhalt:

Auf Grund der weiterhin hohen Schülerzahlen, durch die auch in den nächsten fünf
Jahren der Schulbetrieb mit sieben bzw. acht Klassen gestaltet werden wird, ist eine
Erweiterung der Grundschule erforderlich.

Seitens der LEADER-Region Silbernes Erzgebirge wurde das Bauvorhaben Erweiterung
der Grundschule Oberschöna mit Entscheidung vom 16.05.2023 befürwortet. Der
Fördermittelantrag ist bis zum 11.08.2023 einzureichen.

Zur Vorbereitung der Ausführungsplanung und der Vergabe sollen die Leistungen bereits
jetzt vergeben werden. Dass es sich bei dieser Auftragsvergabe um förderunschädliche
Planungsleistungen handelt, wurde uns seitens der Bewilligungsstelle schriftlich bestätigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Ausgaben: 114.881,98 EUR

Haushaltsjahr	2023	
	IST	PLAN
Kostenstelle	21100	21100
Kostenträger	2111198	2111198
Sachkonto	096001 – Anlagen im Bau Hochbau ca. 1.081.510,00 EUR	096001 – Anlagen im Bau Hochbau 0,00 EUR
	422120 – Planungs- und Sachverständigenkosten ca. 318.490,00 EUR	422120 – Planungs- und Sachverständigenkosten 0,00 EUR
Invest-Nr:	I21100-11	I21100-11
Fördermittel in Beantragung	Einnahme: 500.000,00 EUR	
Überplanmäßige Auszahlung:	ca. 115.000,00 EUR	

Auswirkungen 2024 und Folgejahre

Aufwendungen (jährlich/wiederkehrend):

- erhöhte Abschreibungen
- höhere Betriebskosten durch mehr Fläche